

In Erinnerung



Geboren : 17.März 2004
Gestorben : 13. Mai 2013



Trouble war eigentlich der Alaskan Malamute den ich nie haben wollte und der Auslöser, dass wir nun unser Haus haben!!! Aber alles von Anfang an. Es war in Kandersteg beim Rennen, als Erich am Samstagmorgen zu mir in den Wowa kam und erzählte, dass er einen Alaskan Malamute von Ralph Herzog gekauft hatte. Ich sagte ihm klipp und klar, dass bei mir zu Hause kein Platz für ein Malamute war und schon gar nicht für eine Hündin. Wir hatten schliesslich ja zwei Samojedten Rüden. Aber als ich dann persönlich bei Ralph am Stack-Out auftauchte, um zu sehen wie sie ist, hat sie mich gleich um den Finger gewickelt. Also ging von da an die Suche nach einem Haus los, in unserer Wohnung hatten einfach keine drei Hunde Platz und das wollten wir auch nicht. Anfang April 2005 zog Trouble bei uns ein und Ende Juni mit uns in unser Eigenheim in Pratval. Von da an war sie ein Teil meines Lebens. Trouble und Odin verstanden sich von Anfang an sehr gut. Sie liefen auch zusammen im Zweier Team und bescherten uns viele Erfolge. An den Weltmeisterschaften 2008 in Asarna (Schweden) holte sie mit Takla die Bronzene Auszeichnung. Im Herbst 2010 schenkte sie uns sechs wunderbare Welpen, wovon drei bei uns leben. Sie war eine liebevolle aber konsequente Mutter, die ihre kleinen bis zuletzt verteidigte. Anfang Februar 2013 ging es ihr dann von einem Tag auf den anderen nicht mehr gut. Nach den ersten Untersuchungen glaubten wir noch an eine harmlose Blasenentzündung. Doch nachdem sie während unserem Schwedenferien immer wieder Fieberschübe hatte, kamen bedenken auf. Die böse Überraschung kam dann nach der Rückkehr in die Schweiz. Nach weiteren Blut und Titer Untersuchungen stand es dann fest, unsere geliebte Trouble hatte BORRELIOSE. Am Anfang hatten wir die Hoffnung, dass wir es schaffen. Trouble war eine Kämpferin und wir haben schon so vieles durchgemacht. Doch nach 5 Wochen AB Therapie und Entzündungshemmer mussten wir mit ansehen wie ihre Kräfte immer mehr schwanden. Sie kämpfte bis am Schluss, doch die kleinen Borrelien-Bakterien hatten sich in ihr Hirn und in die Nervenbahnen festgesetzt.



Alles hat seine Zeit:
„Sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern!“

Liebe Trouble wir vermissen dich und du wirst immer in
unserem Herzen sein.

